

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2005

Ausgegeben am 12. Juli 2005

Teil II

212. Verordnung: **Änderung der Süßungsmittelverordnung**
 [CELEX-Nr.: 32003L0115, 32004L0046]

212. Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, mit der die Verordnung über den Zusatz von Süßungsmitteln zu Lebensmitteln und Verzehrsprodukten (Süßungsmittelverordnung) geändert wird

Auf Grund der §§ 10 Abs. 1, 12 Abs. 1 und 19 Abs. 1 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 126/2004, wird hinsichtlich der §§ 5 Abs. 2 und 7 Abs. 5 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verordnet:

Die Verordnung über den Zusatz von Süßungsmitteln zu Lebensmitteln und Verzehrsprodukten (Süßungsmittelverordnung), BGBl. Nr. 547/1996, geändert durch die Verordnungen BGBl. II Nr. 257/1998, BGBl. II Nr. 21/1999 und BGBl. II Nr. 42/2002, wird wie folgt geändert:

- 1. Im Titel wird das Wort „Verzehrsprodukten“ durch das Wort „Nahrungsergänzungsmitteln“ ersetzt.*
- 2. In § 1 Abs. 1 Z 1 wird in der Klammer das Wort „Verzehrsprodukte“ durch das Wort „Nahrungsergänzungsmittel“ ersetzt.*
- 3. Dem § 5 Abs. 2 wird folgender Gedankenstrich angefügt:*
 „- Aspartam- und Acesulfamsalze: „Enthalten eine Phenylalaninquelle“.“
- 4. Dem § 7 Abs. 4 wird folgender Abs. 5 angefügt:*
 „(5) Waren, die nicht den Anforderungen der Verordnung BGBl. II Nr. 212/2005, aber der Süßungsmittelverordnung BGBl. Nr. 547/1996, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 42/2002, entsprechen, dürfen bis zum 29. Juli 2005 in Verkehr gebracht und bis zum 29. Juli 2006 in Verkehr belassen werden.“
- 5. Nach § 7 wird folgender § 8 angefügt:*
 „§ 8. Durch diese Verordnung werden folgende Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft umgesetzt:
 - Richtlinie 94/35/EG vom 30. Juni 1994 über Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 237 vom 10. September 1994,
 - Richtlinie 95/31/EG vom 5. Juli 1995 zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 178 vom 28. Juli 1995,
 - Richtlinie 95/2/EG vom 20. Februar 1995 über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel, ABl. Nr. L 061 vom 18. März 1995,
 - Richtlinie 96/21/EG vom 29. März 1996 zur Änderung der Richtlinie 94/54/EG über Angaben, die zusätzlich zu den in der Richtlinie 79/112/EWG aufgeführten Angaben auf dem Etikett bestimmter Lebensmittel vorgeschrieben sind, ABl. Nr. L 088 vom 5. April 1996,
 - Richtlinie 96/83/EG zur Änderung der Richtlinie 94/35/EG über Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 048 vom 19. Februar 1997,
 - Richtlinie 98/66/EG vom 4. September 1998 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 257 vom 19. September 1998,

- Richtlinie 2000/51/EG vom 26. Juli 2000 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 198 vom 4. August 2000,
- Richtlinie 2001/52/EG vom 3. Juli 2001 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 190 vom 12. Juli 2001,
- Richtlinie 2003/115/EG vom 22. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 94/35/EG über Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen, ABl. Nr. L 024 vom 29. Jänner 2004,
- Richtlinie 2004/46/EG vom 16. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG hinsichtlich E 955, Sucralose, und E 962, Aspartam-Acesulfamsalz, ABl. Nr. L 114 vom 21. April 2004.“

6. *Anhang I* lautet:

(siehe Anlage)

7. *In Anhang II werden betreffend E 955, Sucralose und E 962, Aspartam-Acesulfamsalz die im Anhang, Seite 16 und 17, der Richtlinie 2004/46/EG der Kommission vom 16. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 95/31/EG hinsichtlich E 955, Sucralose, und E 962, Aspartam-Acesulfamsalz, ABl. Nr. L 114 vom 21. April 2004, angeführten Reinheitskriterien angefügt.*

Rauch-Kallat